

WENIGER SCHUSSABGABEN

Neue Einsatzmunition für Polizei wirkt schneller

Video: APA

Die heimische Polizei bekommt eine neue Einsatzmunition. Die Patronen, Action Austria AED im Kaliber neun Millimeter, die am Montag in der Sonderschießanlage des Einsatzkommandos Cobra in Blumau-Neurißhof (Niederösterreich) präsentiert wurden, sollen u.a. für eine schnellere Herbeiführung der Wirkung sorgen, wodurch weniger Schussabgaben erforderlich seien.

Die Einsatzmunition wurde im Zuge eines KIRAS-Forschungsprojekts ausführlich geprüft, sagte Innenminister Karl Nehammer (ÖVP). Demnach habe die Munition eine höhere Energieabgabe im Körper, was eine geringere Durchschlagskraft bewirkt und die Hintergrundgefährdung reduziert. Dennoch gebe es keinen Unterschied bei den Wundkanälen - Verletzungen seien daher nicht schwerwiegender. Dennoch hätten die Geschosse genügend Durchschlagskraft, etwa bei Reifen. Außerdem verschließt sich der Pneu nicht wie bei den älteren Patronen, sondern lässt die Luft entweichen.



(Bild: APA/GEORG HOCHMUTH)

Schussabgabe immer nur das letzte Mittel

Bei der Studie wurden auch Organisationen wie Amnesty International oder der Verein „Neustart“ eingebunden - „sie haben der Beschaffung zugestimmt“, so der Minister. Zudem sei die Munition bei Polizeidienststellen in Deutschland sowie in den Niederlanden und der Schweiz im Einsatz. Nehammer stellte klar, dass beim polizeilichen Einschreiten weiterhin auf Deeskalation gesetzt und eine Schussabgabe immer nur das letzte Mittel sein werde.

Lesen Sie auch:



„MANNSTOPPEND“
21 Mio. Euro für neue Polizei-Einsatzmunition

Bleifreie Trainingsmunition

Zusätzlich wurde eine neue Trainingsmunition eingeführt. Diese ist nicht nur preiswerter, sondern auch bleifrei. Damit ist die toxische Belastung beim Üben geringer und die Munition umweltfreundlicher.

Friedrich Schneeberger